

Tierhilfsnetzwerk Europa e.V.

Newsletter Weihnachten 2021



Hohoho...

...es weihnachtet schon wieder!

Is das Jahr schon rum?

Man, das ging ja schnell- und was für'n Jahr!

Pandemie, Hysterie, Gifterie- und wie immer zu wenig Spenden für das liebe Vieh!

Aber die letzten Monate waren ja nicht nur für den Club, die waren für alle ganz schön anstrengend.

Nie wusste man, was kommt.

Die Schefin sagt, mit mir zusammenleben ist ähnlich, da weiß man auch nie was kommt.

Ich weiß aber nicht genau, wie sie das meint.

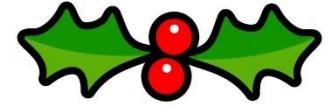
Jedenfalls wünschen alle vom Club Euch ganz duftige Weihnachten und die wollen mal Danke sagen für Eure Treue, Eure tolle Unterstützung und fürs Da-Sein auch in schweren Zeiten.

Auf ein Neues in 2022 - zusammen rocken wir das!

Euer Merlin

Merlin's Welt auf 





THNW 2020 – Jahresbericht / Teil 1

Liebe Freundinnen und Freunde,

das Jahr 2021 geht dem Ende entgegen und ich möchte einmal versuchen, dieses turbulente Jahr kurz für euch zusammen zu fassen.

Hier geht es nicht um exakte Zahlen und Analysen, sondern um meinen persönlichen Rückblick auf das, was wir im vergangenen Jahr gemeinsam vollbracht haben, was – trotz aller Bemühungen - leider nicht geschafft wurde und was wir uns für das neue Jahr vornehmen könnten.

Die Corona-Pandemie hat uns auch in 2021 wieder vor einige Herausforderungen gestellt. Aber ich bilde mir ein sagen zu können, dass wir uns allen Hürden optimistisch und lösungsorientiert gestellt haben.

Fangen wir an...

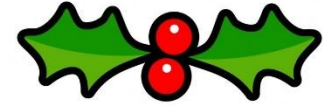
Auch im Jahr 2021 gab es bei uns wieder die üblichen Mitglieder-Rotationen. Einige unsere Mitglieder haben uns aus den unterschiedlichsten Gründen verlassen. Leider stieß jedoch nur ein einziges neues Mitglied zu uns.

Damit ist dies bedauerlicherweise das dritte Jahr in Folge, in dem uns mehr Mitglieder verlassen habe als neue Mitglieder ins THNW eingetreten sind.

Somit wird uns auch das Thema „Mitgliedergewinnung“ weiterhin sehr beschäftigen, da ein Verein mit seinen Mitgliedern steht und fällt und auch unser kleiner Verein nicht nur von den Mitgliedsbeiträgen, sondern auch von dem Zuspruch und der Unterstützung seiner engsten Vertrauten – seiner Mitglieder – lebt!

Also hoffen wir das Beste für das kommende Jahr 2022 – es kann nur besser werden!





THNW 2020 – Jahresbericht / Teil 2

In Sachen Öffentlichkeitsarbeit wurden wir durch Corona massiv ausgebremst.

Ursprünglich geplante Events und Stände, wie z.B. die nachzuholende Feier anlässlich des 10. Geburtstags des THNW in 2020, konnten nicht stattfinden und auch unsere Mitgliederversammlung stand auf Messers Schneide.

Wir konnten jedoch die Kontakte zu einigen unserer Sponsoren ausbauen und uns immer wieder in deren Erinnerung rufen. Dies hatte einige tolle Sach- und Futterspenden zur Folge.

Des Weiteren konnten wir hochwertige Auto-Aufkleber (setzt euch bei Interesse gern mit uns in Verbindung) und neue Flyer in Auftrag geben und weiter an unserer Homepage und an unseren Online-Auftritten auf Facebook und Instagram arbeiten.

Trotz aller Erschwernisse konnten wir in diesem Jahr endlich wieder drei Auslandseinsätze durchführen.

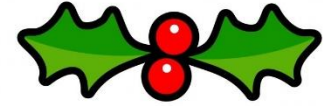
Unser Vorstandsmitglied Julia war ein gefühltes Jahr lang in Spanien, um dort neue und alte Projekte zu besuchen, Anja hat im Herbst ihre einwöchige Reise nach Bosnien erfolgreich durchgeführt und Sophie erlebte sehr bewegende Tage in Rumänien bei Elena und ihren Schützlingen.

Alle drei haben sich auf ihren Reisen nicht nur einen Überblick über die Lage verschafft, sondern auch neue Ziele mit den Projekten abgesteckt, Pläne geschmiedet, aber vor allem finanzielle Hilfe geleistet.

Auch die regelmäßigen Spendenfahrten nach Polen, die durch unser Brandenburger Team Sophie, Maurice, Jürgen und weitere tatkräftige Helfer durchgeführt werden, konnten wieder stattfinden.

Zudem konnten von Sophie, Maurice und Co. unzählige Spendentransporte zu und Arbeitseinsätze in vielen Projekten im Brandenburger Raum durchgeführt werden.





THNW 2020 – Jahresbericht / Teil 3

Es konnten auch wieder einige Hundehütten gebaut, Spendenpaletten ins Ausland geschickt und im Inland übergeben und Hilfeinsätze u.A. im Flutgebiet absolviert werden.

Unsere Mitglieder, aber auch viele Freunde und Unterstützer unserer Arbeit, haben uns auch in diesem Jahr mit vielen Sach- und Geldspenden bei unserer Arbeit unterstützt. Dafür vielen Dank!

Diese Spenden ermöglichen es uns erst, dort effektive Hilfe zu leisten, wo sie gebraucht wird!

Was mich persönlich aber noch immer sehr umtreibt, ist die geringe Zahl der aktiven Helfer.

Ich habe in den vergangenen Monaten - natürlich unter Beachtung des Datenschutzes - etwas Einblick in die administrative Arbeit und die Projektarbeit des THNW bekommen und ich muss euch sagen...es ist der blanke Wahnsinn!

Jetzt ist mir erst einmal klar geworden, was Anne und die anderen Aktiven da alljährlich leisten.

Oft wird die Arbeit total unterschätzt, die hinter den Kulissen abläuft: die undankbaren Aufgaben, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Tierschutz stehen und doch gemacht werden müssen, wie z.B. die Buchhaltung, Mitgliederbetreuung, PR-Arbeit und Behördenwahnsinn.

Hier braucht es dringend mehr helfende Hände - Mein Wunsch fürs neue Jahr.

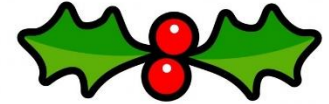
So ihr Lieben, das neue Jahr steht vor uns und wir werden alle unser Bestes geben, damit es für uns, aber vor allem für die Tiere, ein erfolgreiches, lebenswertes und schönes Jahr wird. Ich wünsche euch allen wunderschöne Feiertage.

Und kommt vor allem gesund und ohne Böllerei gut ins neue Jahr!

Euer Andreas



Projekt des Monats – Tierheim Felinos lo Morant von Antonio / Teil 1



Im August war ich im Tierheim Felinos lo Morant in der Nähe von Alicante. Antonio hat hier auf seinem Grundstück einen Lebensort für kranke und verletzte Katzen aufgebaut und empfing, begleitete und verabschiedete uns fröhlich lächelnd.

Ich habe noch nie einen Tierschützer durchgehend so viel lächeln gesehen. Der Mann scheint die personifizierte Frohnatur zu sein! Inklusive mehrerer Pflegestellen versorgt er ca. 130 Katzen.

Die Tierheimbewohner leben in mehreren großen Gehegen, jedes mit einem großen Holzhaus, die von einem Deutschen gespendet wurden. Darin und drumherum gibt es viele schattige Ecken und genug Platz für jede Katze, um sich zurückzuziehen und die heißen Mittagsstunden zu verschlafen.

Wir waren mittags da, was nicht besonders spaßig war, aber leider nicht anders ging, und die Katzen lagen faul und völlig entspannt da und waren wenig beeindruckt von den zwei fremden Besuchern.

Antonio nimmt so ziemlich jeden Notfall auf, wegen dem er um Hilfe gebeten wird, wenn er ihn irgendwie unterbringen kann.

So erzählte er uns von einem Anruf am Morgen - eine Katze war verletzt auf der Straße gefunden worden.

Später stellte sich heraus, dass es die Besitzer selber waren, die ihn angerufen hatten. Ihre Katze war aus dem fünften Stock gefallen und da sie offenbar keine Lust auf die hohen Tierarztkosten hatten, haben sie einfach gesagt, sie hätten sie gefunden.

Das arme Tier ist nun in der Klinik und wird dann im Tierheim wieder aufgepäppelt. Die scheuen Katzen, die nicht vermittelbar sind, leben frei zwischen den Gehegen, hier gibt's eine richtige Urbanisation für sie - mehrere kleine Häuser nebeneinander mit Markise und viel Schatten.



Geldspenden können gern mit dem Verwendungszweck:

Tierhilfe Spanien

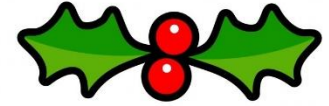
an das THNW gerichtet werden:

IBAN: DE30 12080000 4103310400

Swift-BIC: DRES DE FF 120

Paypal: info@tierhilfsnetzwerk-europa.de

Projekt des Monats – Tierheim Felinos lo Morant von Antonio / Teil 2



Es gibt ca. 20 Helfer(!), die jeweils zu viert oder fünft jeden Tag die Katzen versorgen, saubermachen und Medikamente verteilen, und das sieht man dem Tierheim auch an.

Daneben kümmert Antonio sich noch um die Vermittlung der Katzen an Interessenten aus der Umgebung. Jeder, der eine Katze adoptieren möchte, wird unter die Lupe genommen, zuhause besucht und muss bei unkastrierten Tieren die Kosten für die Kastration beim Tierarzt einzahlen.

Eine Maßnahme, die ich in Spanien noch nie erlebt habe und die selbst bei uns leider noch zu selten angewandt wird.

Auf diese Weise finden ca. 500 Katzen im Jahr ein neues Zuhause. Nur die wenigsten, also die ganz scheuen oder kranken, bleiben für immer hier.

Im Moment renoviert Antonio das kleine Haus neben dem Tierheim. Hier wird er in den nächsten Wochen mit seiner Frau und seinem 10 Monate alten Kind einziehen, um immer vor Ort zu sein.

Die Schulden des Vereins betragen zur Zeit ca. 12.000 € bei diversen Tierärzten und Kliniken.

Wir bleiben auf jeden Fall in Kontakt und hoffen, Antonio und seine Schützlinge in Zukunft helfen zu können, wann immer wir können!

Eure Julia



Geldspenden können gern mit dem Verwendungszweck:

Tierhilfe Spanien

an das THNW gerichtet werden:

IBAN: DE30 12080000 4103310400

Swift-BIC: DRES DE FF 120

Paypal: info@tierhilfsnetzwerk-europa.de

Spendendosen - Helfen leicht gemacht!

Ihr würdet gern im Tierschutz helfen? Für stundenlange Arbeit am PC, tonnenweise Futter schleppen und Hütten/Zäune bauen fehlt Euch die Zeit oder die Kraft? Dann haben wir eine super Alternative.

Wie wäre es mit dem Aufstellen einer Spendendose und Flyern in Eurem Geschäft? Tierfreunde finden sich an vielen Orten: beim Bäcker, Blumenhändler, Tierarzt, in der Apotheke. Vielleicht kennst Du einen guten Platz für eine Spendendose des THNWs.

Tierschutz kostet sehr viel Geld.

Jeder Cent, der mit Deiner Hilfe durch die Aufstellung einer Spendendose eingenommen wird, kommt den Tieren zu Gute. Egal ob Futter, medizinische Behandlungen oder die Durchführung von Kastrationen, um weiteres Tierleid auf der Straße zu verhindern.

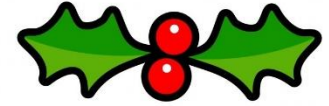
Und so funktioniert's: einfach auf unsere Homepage gehen, Formular für eine Spendendose ausfüllen, uns schicken und wir senden Dir die Dose sowie Informationsflyer zu.

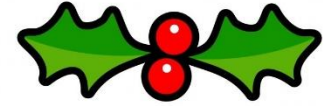
<https://www.tierhilfsnetzwerk-europa.de/spendensammlungen/spendendosen>

An dieser Stelle wollen wir uns ganz herzlich bei allen Aufstellern der Dosen bedanken!

Tausend Dank dafür und liebe Grüße

Eure Sophie





Arbeitseinsätze in Deutschland in 2021 / Teil 1

Das Arbeitsjahr 2021 begann in meiner kleinen Schreinerwerkstatt. Es hat sich rumgesprochen, dass wir gute Hüttenbauer sind und so wurden wir glatt vom NaTiNo e.V. und vom Rettungsanker Ruse „beauftragt“, einige stabile und isolierte Hundehütten für rumänische und bulgarische Fellnasen zu bauen. Tatkräftige Unterstützer haben sich gefunden und so haben wir einigen Hunden Schutz vor Kälte und Regen schenken können.

Im März bat Rico vom Burg Nagezahn e.V. um Hilfe. Für die Renovierung des Nebengebäudes musste der Boden ausgehoben werden, damit neuer Beton gegossen werden konnte. Wir haben gut geschuftet und unzählige Schubkarren Sand rausgeholt. Aber es hat sich gelohnt, später im Mai konnten wir dann auch eine Trockenbauwand stellen. Nun ist das neue Quarantänezimmer fertig.

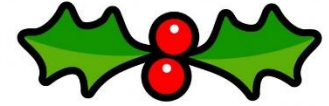
Während andere an Ostern Eier gesucht haben, waren Sophie und ich in Wensickendorf bei der Wildtierrettung. Das Krankenzimmer für Biber sollte ausgebaut und gegen Ausbruch gesichert werden. Wir brachten Zaunmatten an, bauten eine Unterdachkonstruktion und sicherten die Oberseite mit Vollierendraht.

Leider ist an diesem Osterwochenende auch unser treuer Transporter kaputtgegangen, aber den Arbeitseinsatz hat dann die Werkstatt geleistet.

Später im April haben mein Papa Andreas und ich, gemeinsam mit Rene vom TSV Oberhavel e.V., ordentlich Tabula rasa gemacht. Ein alter Zwinger musste weichen, der Boden befestigt und ein neues Häuschen aufgebaut werden. Zwei harte Tage, aber es hat Spaß gemacht. Das Ergebnis überzeugt Mensch und Tier.

Ende August war ich wieder bei der Burg Nagezahn e.V. diesmal aber draußen. Im Garten sollten Rasenkantensteine gesetzt werden. Neben der Versorgung der Tiere ist es schwer, für solche Projekte Zeit zu finden, da ist es immer schön, wenn Hilfe von außen kommt.





Arbeitseinsätze in Deutschland in 2021 / Teil 2

Wir haben aber nicht nur gewerkelt, sondern auch einige Ladungen Futter und Zubehör transportiert. In Deutschland besuchten wir das Tierheim am See, die Berliner Tiertafel e.V., den Tierschutzverein Oberhavel e.V., den Vogelgnadenhof und Altenheim für Tiere e.V. und den TSV Sadelkow – Gnadenhof Sonnenschein e.V..

Der Oktober brachte einen großen Erfolg. Lange hatten wir uns vorgenommen, mal wieder auf den Trödelmarkt zu gehen und es hat endlich geklappt. Mit Andreas konnten wir über 500 Euro an einem Vormittag einnehmen. Das war überwältigend. Wir konnten das Geld gut für verschiedene Projekte einsetzen und sind jetzt voller Erwartung auf den Frühling 2022, da wollen wir das wiederholen.

Flohmärkte sind übrigens für jeden eine gute Möglichkeit aktiv zu helfen. Man ist örtlich nicht gebunden und kann die Einnahmen dann einfach spenden und aufgeräumt hat man dann auch noch.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr gemeinsam mit euch!

Habt alle ein schönes Weihnachtsfest und einen guten, knallerfreien Rutsch ins neue Jahr.

Euer Maurice



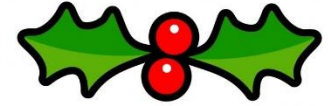
Ländergruppen-Patenschaften

Unsere alltägliche Arbeit im In- und Ausland begleitet viele von Euch beim täglichen Blick auf Facebook, Instagram, Twitter usw.

Die Bemühungen des THNW, „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten und den bedürftigen Projekten mit Futter- und Sachspenden, finanzieller Unterstützung sowie Rat und Tat zur Seite zu stehen, sind unser größtes Bestreben im Kampf gegen Tierleid und Elend. Es fällt uns nicht leicht, immer wieder nach finanzieller Unterstützung zu fragen, da viele von Euch und ganz besonders Tierfreunde und Tierbesitzer selbst alles für den guten Zweck geben, was am Ende des Monats übrig bleibt. Und dennoch müssen wir Euch fast täglich mit neuen Notfällen und Aufrufen konfrontieren, um am Ende als Verein Hilfe leisten zu können.

Finanzielle Unterstützung, wie auch Sachspenden, die wir kontinuierlich für unsere Arbeit zur Verfügung gestellt bekommen, machen unsere Arbeit um einiges leichter, da wir dann ein sicheres Kontingent an Spenden und Geldern zur Verfügung haben, mit dem wir wöchentlich oder monatlich arbeiten können. Länderpatenschaften sind eine wichtige Hilfe zur Sicherung der regelmäßig anfallenden Kosten für Tierarztbesuche, Futterbestellungen und Baumaßnahmen.

Aus diesem Grund möchten wir Euch herzlich dazu einladen, eine Ländergruppenpatenschaft für die Ländergruppe Eures Herzens zu übernehmen (gern auch als freie Spende für unsere Aktuell-Gruppe), damit wir mit einem zumindest kleinen festen Betrag jeden Monat einen Teil der anfallenden Ausgaben auffangen und sichern können.



So einfach geht's:

Mit einem Dauerauftrag oder einer regelmäßigen Spende über einen Betrag Eurer Wahl für eine Ländergruppe Eurer Wahl könnt Ihr dazu beitragen, dass wir ein kleines monatliches Budget sicher haben, das wir zur Unterstützung unserer Projekte vor Ort oder für die Versorgung von Notfällen nutzen können.

Spendenkonto des THNW

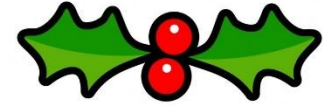
IBAN: DE30 1208 0000 4103 3104 00

Swift-BIC: DRES DE FF 120

Paypal: info@tierhilfsnetzwerk-europa.de

Als Verwendungszweck gebt bitte unbedingt: Tierhilfe xxx (und das Land an für das Ihr spenden wollt) oder freie Spende. Gern könnt Ihr uns dazu eine kurze Mail schreiben um weitere Details zu erfahren:

info@tierhilfsnetzwerk-europa.de



Bosnienreise 2021 / Teil 1

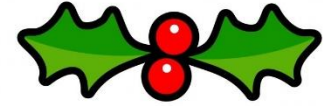
Ich fuhr Anfang Oktober gemeinsam mit Sylvia aus Hamburg nach Bosnien. Genauer gesagt nach Tuzla ins Shelter HOPE zu Sandra und Damir. Geplant war auch ein Besuch eines Shelters nahe Tuzla. Leider hatte niemand Zeit für uns und so mussten wir den Besuch dieses Shelters wieder ad acta legen. Das hielt uns aber nicht davon ab, aktiv den Tierschutz vor Ort zu unterstützen, zu planen und gute Aktionen umzusetzen.

Vor 2 Jahren war ich zuletzt in diesem Shelter. Zu diesem Zeitpunkt war es noch gar kein Shelter. Man musste das Gelände erst noch erschließen, einen Brunnen bohren, Häuser bauen und die eigene Landwirtschaft vorantreiben. Als ich jetzt dort ankam, war ich mehr als begeistert. Es standen zwei Häuser, der Brunnen war vorhanden und die Felder bestellt. Das Lager mit Kartoffeln, Knoblauch und vielen eingelegten Leckereien war voll. Es werden auch viele Hühner gehalten. Sandra und Damir nutzen diese Lebensmittel dazu, um sie für die eigenen Tiere zu verwenden, aber auch um diese z.B. für Tierarztrechnungen zu verkaufen.

Sandra und Damir haben zur Zeit keine Möglichkeit, ein richtiges großes Shelter aufzubauen. Die behördlichen Voraussetzungen können sie nicht erfüllen. Leider kann man sich in Bosnien nicht auf gesetzliche Vorgaben verlassen. Diese ändern sich öfter mal, so wie die Fahne im Wind. Weiter werden plötzlich enorme Steuern erhoben, nur weil es den Anschein hat, dass da etwas zu holen ist. Es ist eine sehr schwierige Situation in Bosnien, insbesondere in Tuzla. Vielen Tierschützer wird das Leben sehr schwer gemacht. Jeder versucht, eine bestmögliche Lösung zu finden. Die Tatsache, dass die politische Lage zur Zeit recht brisant ist, macht es dann auch nicht einfacher.

Sehr emotional wurde es, als ich den Welpen "Krümel" sah. Ich hatte bei der Rettung unterstützt und den Kontakt zu Sandra hergestellt. Die eigentliche Adoptantin ist abgesprungen und wollte Krümel plötzlich dann nicht mehr.





Bosnienreise 2021 / Teil 2

Nach mehreren erfolglosen Aufrufen haben wir uns dann entschieden, Krümel zu adoptieren und wir haben bisher keine Sekunde bereut.

Wir konnten zudem mit den Tierärzten Senad und Tara Pläne schmieden. Beide erklärten sich sofort bereit, uns bei der Tierschutzarbeit in Tuzla zu unterstützen. Wir vereinbarten, dass die beiden auf unsere Kosten Streunerkatzen kastrieren würden. Bei den Hunden war das bisher nicht nötig, da sie von der Stadt kostenlos kastriert wurden. Wie das künftig gehandhabt wird, weiß niemand.

Wir fuhren auch durch die Stadt und haben Katzen eingefangen und direkt zu Senad gebracht. Sandra und Damir werden weiter fortfahren und stetig Katzen einfangen. Unterstützt werden sie von Damirs Tochter Medina. Medina ist 21 Jahre alt und studiert. Sie und ihr Freund fahren täglich an feste Orte in Tuzla, um Katzen zu füttern. Sandra und Damir fangen die Katzen ein und füttern ebenfalls an verschiedenen Orten in Tuzla.

Während meiner kurzen Zeit in Tuzla hatte ich mir auch Zeit genommen, um verschiedene Monumente und Plätze, wo während des Jugoslawienkrieges viele unschuldige Menschen umkamen, anzusehen. Es ist wirklich erschreckend, sehr beklemmend und mehr als belastend. Ich hoffe inständig, dass dieses Leid nicht erneut über die Menschen in Bosnien kommt!

Meine Erfahrungen während dieser Reise waren durchweg positiv. Ich habe wieder viele Menschen kennengelernt. Viele haben sehr wenig für sich zum Leben, andere haben etwas mehr, aber alle haben etwas gemeinsam: sie helfen den Tieren und Menschen, die hungern.

Ich freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen in Tuzla mit unglaublich tapferen und starken Menschen!

Eure Anja



Merlins Weihnachtsshop

Kennt Ihr schon Merlins Weihnachtsshop?

Schenken und spenden - ein Teil des Erlöses geht wie immer an Projekte des THNW.

Preise:

Kalender 2022: 13,50€

Buch „Von A bis Keks“: 16,50€

Tasse: 8,50€

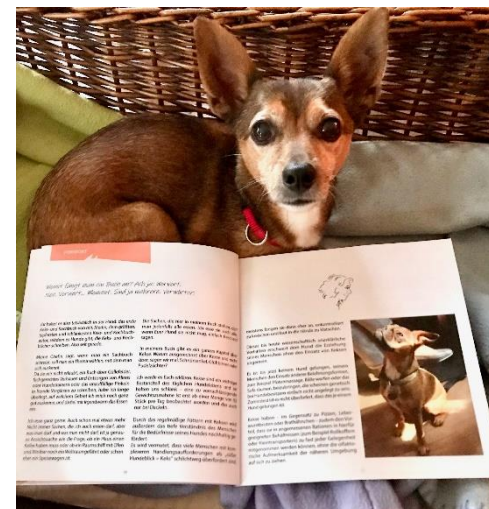
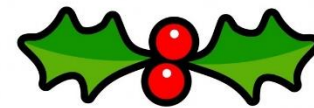
Hüfttasche: 22€

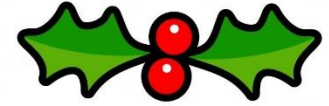
Sac de Keks: 10€

jeweils plus Versand

Schreibt mich gerne an unter julia.choi2018@gmx.de

Eure Julia





Polentouren 2021 / Teil 1

Anfang 2021 waren Reisen in das Ausland coronabedingt nicht möglich bzw. mit vielen Auflagen und Quarantäne verbunden.

Das sollte uns aber nicht stoppen, also wurde umgeplant und wir haben unsere Kontakte spielen lassen. Berufspendler und Berufskraftfahrer aus Polen waren unsere Lösung. Wir haben fleißig für die Tierheime in Gorzow und Stargard und für private Tierschützer, wie Janka und Jola, gesammelt.

So konnten wir regelmäßig große Mengen Futter und Zubehör nach Polen bringen, damit alle Mägen trotz der Einreiseproblematik gefüllt werden konnten.

Natürlich blieb auch der Postweg nicht ungenutzt und dringend benötigtes Spezialfutter konnten wir direkt nach Polen schicken, so z.B. Blasenfutter für die Hündin Saba.

Im Frühjahr stand dann wieder die Entwurmung aller Hunde an. Bei meistens so um die 80 Hunde im Tierheim in Gorzow wird das schnell ziemlich teuer, aber dank eurer tollen Spenden konnten alle Hunde von ihren lästigen Untermietern befreit werden.

Anfang Juni erreichte uns ein erneuter Hilferuf aus Polen. Ein befreundeter Tierschutzverein „OTOZ“ wurde auf einen Animal Hoarding Fall aufmerksam. 25 Katzen in sehr schlechtem Allgemeinzustand, krank und abgemagert, mussten untergebracht und dringend medizinisch versorgt werden.

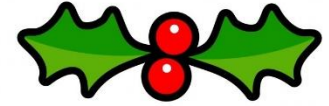
Es fehlte an hochwertigem Futter, Pappelfutter, Desinfektionsmittel, Unterlagen und auch an normalem Zubehör für Katzen, wie Kratzbretter, normalem Futter, Katzentoiletten etc.

Wir fingen natürlich sofort an zu sammeln und kurze Zeit später konnte über eine Tonne Spenden, mit der kompletten Ausstattung, zu den Katzen gebracht werden.

Im Juni konnten dann endlich wieder unsere regulären, monatlichen Polentouren starten.

In kleiner Runde hieß es im Juni Spenden bringen und alle Hunde gegen Zecken, Flöhe und Milben behandeln. Ihr habt uns da so toll geholfen, die nötigen Medikamente dank eurer Spenden kaufen zu können.





Polentouren 2021 / Teil 2

Im November mussten wir noch einmal alle Hunde gegen Zecken, Milben und Flöhe behandeln. Einige Hunde hatten sich zuvor mit Babesien infiziert. Die Erkrankung wird von Zecken übertragen und kann unbehandelt oder zu spät bemerkt tödlich enden. Durch die Behandlung gegen Zecken konnten alle Tiere vor weiteren Erkrankungen geschützt werden!

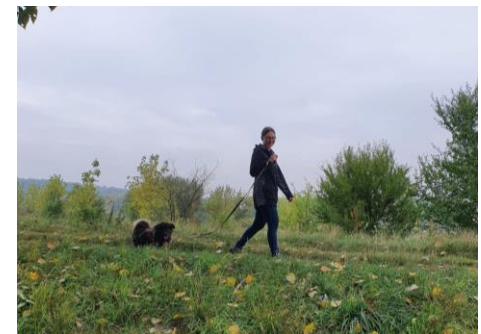
Dieses Jahr konnten wir den Hunden vor Ort nicht nur schöne Zeiten mit Gassirunden verschaffen und vernachlässigte Katzen versorgen. Wir haben Dank eurer tollen Hilfe über dreizehn Tonnen!! Spenden nach Polen gebracht und diverse medizinische Behandlungen, z.B. gegen Parasiten, für ein ganzes Tierheim finanzieren können.

Das war nur mit eurer fleißigen Unterstützung in Form von Geld-, Futter- und Sachspenden möglich.

Vielen lieben Dank dafür!!!! Wir hoffen auch weiterhin sehr auf eure Liebe zu den Tieren, die kaum jemanden außer euch haben.

Wir wünschen euch von ganzem Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten, knallfreien Rutsch in das gemeinsame Jahr 2022!!

Eure Sophie



Danke

Einfach nur DANKE !!!

Wir möchten die Möglichkeit nutzen, uns von ganzem Herzen bei allen Unterstützern zu bedanken.

Vielen Dank an alle Privatspender von Sach-, Futter- oder Geldspenden.

Ein großer Dank gilt auch den tollen Firmen, die uns dieses Jahr so sehr unterstützt haben!

Das hochwertige Nassfutter der Firma Farmina Pet Foods Germany GmbH für Hunde und Katzen war ein großer Gaumenschmaus für unzählige hungrige Tiere in so vielen Ländern Europas!

Das hypoallergene Futter der Firma Markus-Mühle GmbH & Co. KG. war nicht nur für die ausgewachsenen Hunde sondern, aufgrund der tollen Zusammensetzung, auch für die Welpen ein super gut verträglicher Energielieferant.

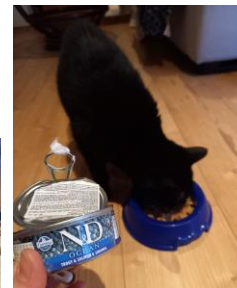
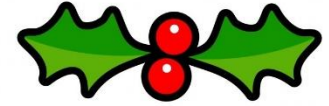
Dank der Firma Mars konnte so vielen Hunden mit tollen Snacks etwas Kauspaß verschafft werden. Das sind so seltene Glücksmomente im tristen Shelter-Einerlei.

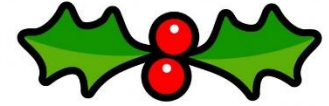
Wir sind sehr, sehr dankbar für diese tolle Unterstützung!

Es ist so schön, dass so vielen Privatpersonen und auch Firmen das Wohl der Tiere so sehr am Herzen liegt!

Wir freuen uns weiterhin über jede Unterstützung.

Euer THNW Team





Erster Besuch bei Elena in Rumänien 2021 / Teil 1

Rumänien, Land der Straßenhunde und Straßenkatzen.

Sie sind einfach ÜBERALL! Hungrig, krank, verletzt, verängstigt, schwanger...

Ein kleiner Hoffnungsschimmer ist Elena aus Calarasi, die ihr Leben den Tieren gewidmet hat.

Sie versucht, zu helfen, wo es geht, Straßentiere zu füttern, kranke Tiere aufzunehmen, Tiere vor der Tötung zu bewahren, Kastrationen durchführen zu lassen...

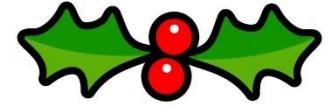
Derzeit leben rund 50 Hunde und 80 Katzen bei ihr und vor der Haustür warten schon die Straßenhunde auf Futter.

Ihr Herz ist groß, die finanziellen Mittel leider klein.

Es fehlt an so vielem und wir wollen helfen! In den drei Tagen, die wir vor Ort waren, haben wir einiges gemacht:

- Anschauen der Gegebenheiten vor Ort und Kennenlernen der vielen Tiere
- Plan aufstellen, was am Dringendsten fehlt und was geändert werden sollte, um das Leben für die Tiere vor Ort und vor allem auch für Elena, die täglich so, so viel Arbeit zu stemmen hat, zu verbessern
- Besuche beim Tierarzt (mehr als 3 mal, glaube ich)
- Entwurmen aller Katzen (ca. 80)
- Kaufen von Hundefutter, Katzenfutter, Streu, Kratzbaum
- Kaufen und Aufstellen von Hundehütten (die Tiere brauchen dringend noch viel mehr, aber mehr war erst einmal finanziell nicht mehr drin und wir hoffen, noch bessere bauen lassen zu können)
- Fütterungsrunde Straßenhunde
- Notfallmutter mit ihren Welpen sichern
- Versuch, alle Hunde zu fotografieren und aufzunehmen, um ihr perfektes Zuhause zu finden, denn die Anzahl der Tiere muss reduziert werden, dann haben alle mehr Platz und andere Notfälle haben eine Chance





Erster Besuch bei Elena in Rumänien 2021 / Teil 2

Ja und ganz nebenbei haben Elena und ihre Mutti alles am Laufen gehalten. Ein eingespieltes Team, das von früh bis spät für die Tiere arbeitet. Säubern der Zwinger, der Katzenzimmer, füttern, Hunde im Garten rennen lassen...

Wir haben uns oft gefragt, wie sie das jeden Tag leisten können!!! Eine Monsteraufgabe, die niemals endet. Es fehlt an so vielem! Vor allem brauchen die Hunde dringend noch vor dem Winter mehr Hütten, der matschige Untergrund muss verfestigt werden, damit die Hunde und auch die Menschen bei so einem Wetter nicht immer durch den Matsch waten müssen oder später auf dem Eis ausrutschen. Es braucht dringend größere Ausläufe und im Winter Stroh in den Hütten. Jeden Tag werden mehrere Säcke Futter benötigt und natürlich müssen die vielen Tierarztrechnungen bezahlt werden.

Niemals kann Elena das alleine schaffen – es geht nur mit eurer Unterstützung!

Geldspenden können gerne an folgendes Konto überwiesen werden:

Kontoinhaber: Tierhilfsnetzwerk Europa e.V.

IBAN: DE30 12080000 4103310400

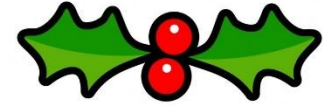
Verwendungszweck: Tierhilfe Rumänien (Verwendungszweck bitte immer angeben!)

Paypal: info@tierhilfsnetzwerk-europa.de (auch hier bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben!)

Wir wünschen euch ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Eure Sophie





Euer Nachlass für Tiere in Not

Tierschutz ist eine Herzensangelegenheit, die einem persönlich sehr viel gibt, aber stets auch viel abverlangt. Neben zeitlichem, körperlichem und geistigem Engagement geht es leider auch nie ohne den Einsatz finanzieller Mittel.

So investieren viele Menschen täglich viele Stunden Arbeit und Energie in den Schutz notleidender Tiere. Viele von ihnen haben persönlich nicht die finanziellen Mittel, um große Spenden zu leisten und so leisten sie einen aktiven Beitrag am Tierschutzgeschehen.

Es braucht jedoch auch die Helfer und Tierfreunde, die finanzielle Mittel erübrigen können, um die vielen Projekte bei der täglichen Arbeit für und mit den Tieren zu unterstützen. Futter muss gekauft, Tierheime, Auffangstationen und Gnadenhöfe müssen gebaut und in Stand gehalten und Kastrationen, medizinische Behandlungen und Operationen verletzter und kranker Tiere finanziert werden.

Zudem braucht es oftmals hauptamtliche Tierfreunde, um all diese wichtigen Arbeiten zu verrichten und sich dem administrativen Aufwand zu stellen. All dies geht leider auch im Tierschutz nicht ohne Spenden, Zustiftungen oder Nachlässe und Erbschaften.

Jährlich gehen die Nachlässe unzähliger Menschen an soziale Projekte, die damit ihre Arbeit finanzieren und umsetzen. Diese Unterstützung ermöglicht es oft, große Projekte umzusetzen und dauerhaft zu finanzieren oder durch die Einrichtungen von Arbeitsplätzen das aktive Geschehen in Vereinen und sozialen Einrichtungen voran zu bringen.

Als gemeinnütziger Tierschutzverein sind wir von der Erbschaftssteuer befreit, sodass all Ihre Zuwendungen zu 100% für die Vereinszwecke genutzt werden können.

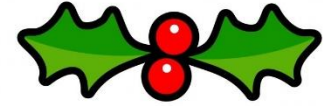
Schreibt uns gern eine kurze Mail oder einen Brief und wir rufen sehr gern zurück!

Liebe Grüße das THNW Team

Tierhilfsnetzwerk Europa e.V. | Rosmarinheide 1 | 22417 Hamburg

Mail: info@tierhilfsnetzwerk-europa.de





Bericht zur Mitgliederversammlung am 11.12.2021

Am 11.12. fand unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung erstmals in einer kleinen gemütlichen Vereinsgaststätte in Hamburg-Langenhorn statt.

Von den ursprünglich 15 zugesagten Teilnehmern blieben zum Schluss leider nur 5 übrig. Persönliche Gründe und Corona hielten am Ende leider viele Mitglieder davon ab, zu kommen.

Das bedeutete aber auch, dass die vielen selbstgemachten veganen Leckereien, die Sabrina aus Berlin mitgebracht hatte, nun üppig auf die 5 Teilnehmer verteilt werden konnten.

Unser Arbeitspensum war gigantisch, da wir zwei komplette Jahre abuarbeiten hatten. In 2020 hatten wir leider auf Grund von Corona ja keine Versammlung durchführen können.

So galt es, die Jahres- und Finanzberichte, die Anne in vielen Stunden erarbeitet hat, entgegenzunehmen und den Vorstand sowie die Schatzmeisterin für ihre Arbeit von zwei Jahren zu entlasten.

Dann standen drei Wahlen an. Anne wurde erneut für vier Jahre zur Schatzmeisterin des Vereins gewählt. Anja und Carmen erhielten ebenfalls alle Stimmen für die Wiederwahl als Rechnungsprüferinnen und die beiden neuen stellvertretenden Rechnungsprüfer wurden die anwesende Sabrina und ich. Letztere zwei wurden zudem in den nun zweiköpfigen Beirat neu- bzw. wiedergewählt.

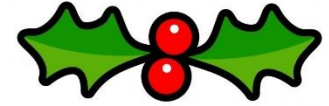
Nachdem wir dann noch zwei redaktionelle Satzungsänderungen zum Sitz des Vereins beschlossen hatten, besprachen wir wichtige Neuigkeiten zu den Projekten, Reiseberichte und Allgemeines wie die Struktur der Homepage, den Newsletter und Pläne für 2022.

Damit ging eine rundherum gelungene, wenn auch personell recht überschaubare Sitzung zu Ende.

Vielen Dank dem Vorstand für die Vorbereitung und Herrn Herrmann, dem netten Pächter der Kneipe.

Euer Andreas





Veganes Weihnachtsmenü / Teil 1

Liebe Leserinnen und Leser, auch diesmal habe ich einen ganzen Tag für Euch in der Küche gestanden, um wieder ein leckeres, veganes Weihnachtsmenü zu zaubern.

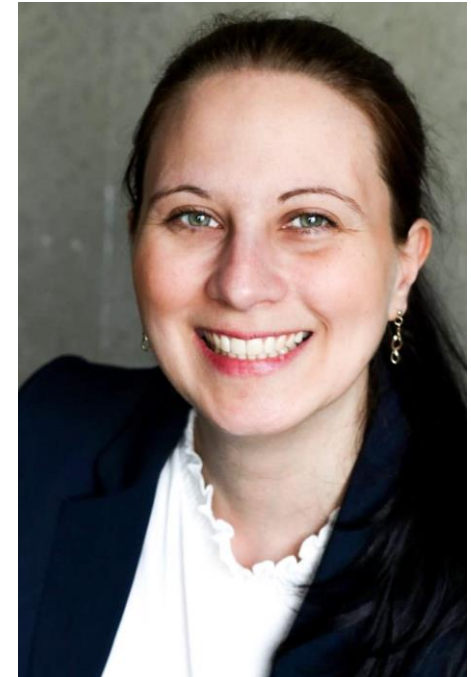
Als Vorspeise gibt es gebacken Kürbis mit Apfel auf Rucola-Salat (die andere Hälfte des Kürbis verarbeiten wir im Hauptgericht, der kann daher zusammen in den Ofen), zum Hauptgericht Wirsingrouladen auf Petersilienwurzel-Wirsingpüree mit Champignonrahm und zum Nachtisch Chia-Pudding mit Beeren-Kompott (den Pudding am besten über Nacht im Kühlschrank quellen lassen). Alle Rezepte reichen für vier Personen. Viel Spaß beim Nachkochen und frohe Weihnachten!

Eure Sabrina

Kürbis auf Rucola-Salat

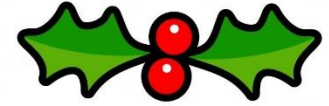
Zubereitung

Gemüse waschen. Den Kürbis aufschneiden, die Kerne entfernen, die Äpfel entkernen. Kürbis und Apfel in dünne Spalten schneiden. Mit dem Rosmarin auf eine Seite des Backblechs geben (andere Seite siehe unten) und mit 2 EL Pflanzenöl beträufeln. Bei 180 Grad ca. 20 Min. im Ofen backen, bis die Kürbisstücke weich sind. Bis zum Servieren warmhalten bzw. vor dem Servieren noch mal kurz in den Ofen schieben. Kürbis und Apfel auf dem Rucola auf den Tellern anrichten. 4 EL Olivenöl, Apfelessig und Ahornsirup verrühren, mit etwas Salz und Pfeffer abschmecken und darüber geben. Gehackte Walnusskerne, Feta-Brösel und Granatapfelkerne auf dem Salat verteilen.



Zutaten - Vorspeise

- 1/2 mittleren Hokkaidokürbis
- 1 Apfel
- 1 Bund Rucola
- Etwas (frischen) Rosmarin
- 2 EL Pflanzenöl
- 4 EL Olivenöl
- 2 EL Apfelessig
- 2 EL Ahornsirup (alternativ einfach mit etwas Zucker abschmecken)
- Salz/Pfeffer
- 2 Hände gehackte Walnusskerne
- 1 Paket veganen Feta
- Granatapfelkerne



Veganes Weihnachtsmenü / Teil 2

Wirsingkohlrouladen auf Petersilienwurzel-Wirsingpüree mit Champignonrahm

Zubereitung

Die andere Hälfte des Kürbisses in kleine Stücke schneiden und auf der anderen Hälfte des Backblechs mit 2 EL Pflanzenöl beträufeln. Ca. 20 min bei 180 Grad backen, bis der Kürbis weich ist und sich mit einer Gabel gut zerdrücken lässt. Vom Wirsing-Kohl den Strunk entfernen, 8 schöne große Blätter abtrennen, waschen und in etwas Salzwasser kurz blanchieren, bis sie weich sind. Danach kurz kalt abschrecken. Den Rest vom Kohl waschen und in kleine Stücke schneiden. Petersilienwurzel schälen und in Scheibchen schneiden. In einer Schüssel den weichen Kürbis mit einer Gabel zerdrücken, das Hack bzw. den Tofu zugeben und ebenfalls zerdrücken, die Zwiebel und die Paprika (in kleinen Stückchen), den Knoblauch (gepresst) sowie die Gewürze hinzugeben und gut vermengen, sodass eine homogene Masse entsteht. Die Masse gleichmäßig auf den 8 Wirsingblättern verteilen, diese zu Rouladen (Strunk nach unten, einmal von unten einschlagen, dann seitlich einschlagen und nach oben hin rollen) zusammenrollen und mit Rouladenspießchen (Zahnstochern) fixieren. Die Rouladen in einer Pfanne mit ein bisschen Öl von allen Seiten kurz anbraten. Wirsingstücke und Petersilienwurzel in eine große Auflaufform geben, die Rouladen draufsetzen, mit Gemüsebrühe begießen und bei 160 Grad 30 - 40 min in den Ofen schieben (bis Kohlstückchen und Petersilienwurzel auch weich sind). Falls die Rouladen zu dunkel werden, einfach die Form mit ein bisschen Backpapier/Alufolie abdecken. Ggf. noch ein bisschen Brühe nachgießen.

weiter auf der nächsten Seite



Zutaten - Hauptgang

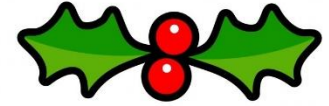
Für die Rouladen

- 1/2 mittleren Hokkaidokürbis
- 1 Wirsing-Kohl mit großen Blättern
- 400 g Petersilienwurzel
- 250 g veganes Hack, alternativ Tofu
- 1 halbe Zwiebel
- 1 rote Paprika
- 1 Knoblauchzehen
- 2 EL Pflanzenöl
- Salz, Pfeffer, Paprikapulver
- 200 ml Gemüsebrühe
- 100 ml vegane Koch-Sahne

Für den Champignonrahm

- 400 g Champignons
- 10 g getrocknete Pilze
- 2 Frühlingszwiebeln
- 1 Knoblauchzehe
- 2 EL Pflanzenöl
- 200 ml Gemüsebrühe
- 200 ml vegane Koch-Sahne
- Salz, Pfeffer
- etwas Speisestärke bzw. Johannisbrotkern-Mehl zum Binden
- gehackte Petersilie und Schnittlauch zum Anrichten

Als Beilagen passen zu den Rouladen z. B. Salzkartoffeln, vegane Klöße oder Kroketten.



Veganes Weihnachtsmenü / Teil 3

Für die Sauce die getrockneten Pilze 30 min. in 100 ml Wasser einweichen. Champignons und Zwiebel in Stückchen schneiden, Knoblauch pressen und alles in etwas Öl scharf anbraten, eingeweichte Pilze mit dem Wasser hinzugeben, gut verrühren und etwas einkochen lassen. Brühe und vegane Kochsahne hinzugeben und kurz aufkochen lassen, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Danach mit Speisestärke (in Wasser einrühren) oder Johannisbrotkernmehl vorsichtig bis zur gewünschten Konsistenz andicken.

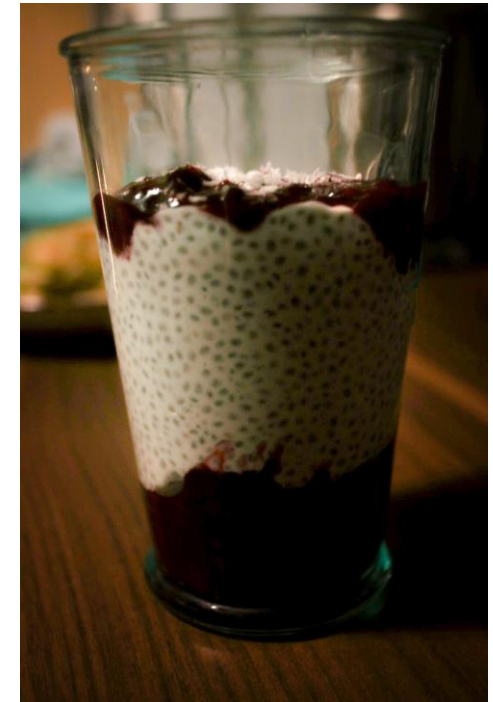
Den Wirsing Kohl und die Petersilienwurzeln aus der Auflaufform nehmen. Mit dem Kartoffelstampfer oder dem Pürierstab zusammen mit der veganen Sahne und ggf. noch etwas Salz pürieren. Püree auf den Tellern anrichten. Rouladen daraufsetzen. Champignonrahm auf den Tellern verteilen und mit Schnittlauch/Petersilie bestreuen. Zusammen mit der Kartoffel-Beilage anrichten.

Chia-Pudding mit Beeren-Kompott

Zubereitung

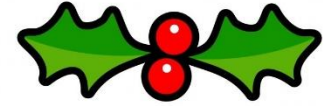
Mandel- und Kokosmilch mit dem Zucker in einer Schüssel verrühren, die Chiasamen hinzugeben und am besten über Nacht im Kühlschrank quellen lassen. Für das Beeren-Kompott die tiefgekühlten Beeren mit wenig Wasser in einen Topf geben, die Vanilleschote auskratzen und alles inkl. Schoten zu den Beeren geben. Alternativ (oder wenn ihr es lieber süß mögt auch zusätzlich) einfach ein Päckchen Vanillezucker nehmen. Alles aufkochen, die Beeren weich werden lassen und mit Speisestärke (in Wasser einrühren) oder Johannisbrotkernmehl vorsichtig bis zur gewünschten Konsistenz andicken. Wenn gewünscht mit ein paar Abrieben von der Tonkabohne abschmecken. Abkühlen lassen. Schoten entfernen.

In vier Gläser eine Schicht Beerenkompott geben. Dann mit Pudding und schließlich wieder mit Beerenkompott toppen. Anschließend die Gläser bis zum Verzehr in den Kühlschrank stellen. Vor dem Servieren mit etwas Kokosraspel bestreuen.



Zutaten – Dessert

250 ml Mandelmilch
250 ml Kokosmilch
70g Chia-Samen
1 bis 2 Esslöffel Zucker
1 Paket Tiefkühlbeeren (400 g)
1 Vanille-Schote (alternativ 1 Päckchen Vanille-Zucker)
Tonkabohne (kein Muss, nur Kann – gibt dem Beeren-Kompott eine schöne Note)
Speisestärke bzw. Johannisbrotkern-Mehl
Kokosraspeln zum Bestreuen



Nur gemeinsam geht es voran...

Im Tierhilfsnetzwerk Europa e.V. findet man viele tolle Menschen!

Männer und Frauen, Jung und Alt, arbeiten hier Hand in Hand für Tiere in Not, sie lachen zusammen und lösen gemeinsam Probleme, sie unternehmen Einsätze und Reisen, sie können aktiv helfen – müssen es aber nicht. Die Mitglieder im THNW wohnen verstreut in ganz Deutschland und darüber hinaus, sie sprechen viele Sprachen und beherbergen privat viele Tiere.

Als Mitglied in diesem kleinen Verein unterliegt man keinen Pflichten – bis auf den Mitgliedsbeitrag. Jeder ist frei zu entscheiden, wie viel er an Zeit, Kraft und Geld beisteuern kann und möchte.

Als aktives Mitglied musst Du nicht aktiv sein, darfst es aber sehr gern! Du hast einen festgelegten Mitgliedsbeitrag, wirst zu allen Versammlungen eingeladen und Du darfst bei Wahlen Deine Stimme abgeben.

Als Fördermitglied darfst Du die Höhe deines Mitgliedsbeitrags selbst entscheiden, bist ebenfalls immer herzlich eingeladen und darfst Dich aktiv einbringen – nur wählen darfst Du nicht. Doch auch Deine Meinung zählt wie jede andere!

Um unsere tägliche Arbeit leisten und auch die monatlich anfallenden Kosten im Verein finanzieren zu können, ist die kontinuierliche Zahlungssicherheit, die wir durch die Mitgliedsbeiträge erhalten, für uns enorm wichtig. Zudem stärkt jede Mitgliedschaft den Verein auch moralisch, denn sie geht auch immer mit Vertrauen und Befürwortung unserer Arbeit einher.

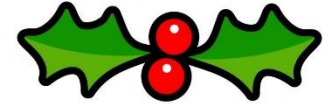
Mitglieder des THNW sind stets angehalten sich einzubringen, Vorschläge zu machen, Ideen zu äußern – aber insbesondere auch, an der Umsetzung dieser dann teilzuhaben. Denn die wenigen bisher aktiven Mitglieder leisten täglich sehr viel und sind dankbar für jede helfende Hand! Natürlich sind auch Nichtmitglieder stets eingeladen, uns bei unserer Arbeit aktiv zu unterstützen.

Jeder darf gern seine Stärken, Erfahrungen und Fertigkeiten in den Verein fließen lassen. Wir brauchen Texter und Übersetzer, Handwerker und Reinigungskräfte, Gassigeher und Tierpfleger, Kreativköpfe und Grafiker, Fotografen und Filmher, Trödler und Spendensammler, Transporteure und Fahrer, Packer und Standbetreuer...

...wir brauchen Dich!

Wenn Du mehr über eine Mitgliedschaft im THNW wissen möchtest, dann schreib uns eine Mail an info@tierhilfsnetzwerk-europa.de





Wir freuen uns über jeden Interessenten und Befürworter unserer Arbeit und wären sehr dankbar, auch auf Eure Unterstützung setzen zu dürfen.

Euer Tierhilfsnetzwerk Europa - Team

Hauptgeschäftsstelle:
Tierhilfsnetzwerk Europa e.V.
Rosmarinheide 1
22417 Hamburg

Mail: info@tierhilfsnetzwerk-europa.de

Web: www.tierhilfsnetzwerk-europa.de

Facebook: www.facebook.com/Tierhilfsnetzwerk-Europa-496494417114720

Bankverbindung

Kontoinhaber : Tierhilfsnetzwerk Europa e.V.

Bank: Commerzbank

IBAN: DE30 12080000 4103310400

Swift-BIC: DRES DE FF 120

Paypal: info@tierhilfsnetzwerk-europa.de

Spendenquittungen erhaltet Ihr ab einer Spende von 30€ ! Bitte dazu eine Email schicken mit Eurer Adresse an info@tierhilfsnetzwerk-europa.de!



Tierhilfsnetzwerk
Europa e.V.